

„Wir würden das Gleiche wieder machen“

Im Dezember feiert das Göppinger REHA-Zentrum Brüderlin sein 25-jähriges Jubiläum. Viele Freunde, Patienten, Sportler und Kooperationspartner feiern mit. In einem interessanten Rückblick lassen Uli und Christa Brüderlin ein Viertel Jahrhundert im Dienste der Gesundheit und des Sports Revue passieren.

„Wenn ich es nochmals zu tun hätte, würde ich das Gleiche wieder machen!“ bekennt sich Uli Brüderlin auf die Frage nach seiner Berufszufriedenheit spontan zu seiner Arbeit, die ihn seit drei Jahrzehnten auf Trapp hält. Ehefrau Christa nickt zustimmend, denn für sie gilt dasselbe. Für beide ist der Beruf schon lange zur Berufung geworden. Ein Leben ohne die Herausforderung, die ihr „Ambulantes orthopädisch-traumatologisches Reha- und Gesundheitszentrum“ tagtäglich mit sich bringt, können sich beide nicht mehr vorstellen. Das Ehepaar, das am 1. Dezember 1980 in der Göppinger Schillerstraße auf 130 Quadratmetern Fläche mit einer Massagepraxis begonnen hatte, kann mit Stolz auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken, die viel Mut und Risikobereitschaft, vor allem aber unendlichen Fleiß gefordert hat, um ein Reha-Zentrum mit seinen Angestellten, acht Physiotherapeuten, einer Masseurin, zwei Diplomportlehrer und einem Reha-Arzt, auf heute 650 Quadratmetern in der Ulrichstraße voran zu bringen und nach den neuesten Standards zu führen. „Hierzu sind auch weitere Kooperationen mit Ergotherapeuten, Sozialpädagogen, Ernährungsberatern, Psychologen, Ärzten und Krankenschwestern gefordert“, erklärt Christa Brüderlin, die sich neben ihren Patienten noch der Verwaltung des Unternehmens widmet.

„Der Sport war der treibende Faktor“, beschreibt Uli Brüderlin den Beginn der Physiotherapie,



die sich mit dem ersten Fußball-Nationalmannschafts-Masseur Erich Deuser nach und nach entwickelt hatte und auf normale Patienten übertragen wurde. „Aber nicht nur für die Physiotherapie, sondern auch für uns, denn ohne den Sport hätten wir wahrscheinlich andere Berufe ergriffen“, ergänzt Brüderlin. In einem Sanitätsbataillon bei der Bundeswehr wurde das Interesse des Wehrpflichtigen erstmals für die Medizin geweckt und so war der erste Berufswunsch schnell verworfen. Um eine Wartezeit bis zum Studium sinnvoll zu überbrücken, absolvierte Brüderlin eine Ausbildung als Masseur und medizinischer Bademeister und betreute schon damals verschiedene Sportmannschaften, wie das Jugend-Nationalteam der Schwimmer. Christa Brüderlins Berufsausbildung lief quasi parallel, und mit dem Aufbau der eigenen gemeinsamen Praxis war dann Ulis Medizinstudium endgültig abgehakt. Seither hat sich die Praxis permanent vergrößert. Die erste Mitarbeiterin wurde im Jahre 1986 mit der Geburt von Sohn Michael eingestellt. Durch den

privaten Umzug von der Schillerin die Blumenstraße im Jahre 1990 konnte die Praxisfläche verdoppelt werden, und nach der Praxisverlegung in die Ulrichstraße standen 350 Quadratmeter zur Verfügung, die bis heute auf 650 angewachsen sind.

Unzählige Sportler, darunter viele namhafte aus der Region, haben in den letzten 25 Jahren die Dienste des Ehepaares und seiner Mitarbeiter gesucht. „Willi Weiß, der Bundesliga-Handballspieler von Frisch Auf Göppingen war mein erster prominenter Sportler“, erinnert sich der Physiotherapeut, „und das war im Jahre 1978.“ Seither haben Sportler aller nur denkbaren Disziplinen im Reha-Zentrum Hilfe gesucht: Von den Leichtathleten, über Sportakrobaten, Rock'n'Roll-Tänzer, Synchronschwimmer, Schwimmer, Kickboxer, Fußballspieler, Handballspieler, Reiter, Ringer, Sportschützen, und und und bis hin zu den Dartspielern, alle schätzen die Arbeit des Perfektionisten und seines Teams, das die vielen Innovationen der letzten Jahre mit Überzeugung mitgetra-

gen hat. „Ein Polospieler fehlt uns allerdings noch in unserer Sammlung“, feixt der 51-jährige und nennt als eines der Highlights seiner beruflichen Laufbahn die Betreuung von Zehnkämpfer Michael Kohnle, den er bei vielen wichtigen Wettkämpfen begleitete, betreute und versorgte.

Uli Brüderlin, treibende Kraft und Ideengeber des Reha-Zentrums, hält sich und seine Mitarbeiterschaft permanent in Bewegung und geht keiner Neuerung aus dem Weg. So konnte sich das Unternehmen in Göppings Nordstadt im Laufe von 25 Jahren zu einem modernen Gesundheitszentrum entwickeln, dessen Ausstattung stets den neuesten medizinischen und physiotherapeutischen Aspekten entspricht und deshalb seinen elf Angestellten und 17 weiteren Mitarbeitern, die Honorar beziehen, optimales Arbeiten ermöglicht.

Anfang des Jahres wurde das Fitnessangebot ausgeweitet. Es entstand das Nordic-Walking-Ausbildungszentrum Baden-Württemberg der German Nordic Fitness Association (GNFA)

und ist damit eines von sechs Trainingszentren des Verbandes, das qualifizierte, von den Krankenkassen anerkannte Nordic-Walking-Instruktoren ausbilden darf. Zunächst noch kritisch und mit Abstand beäugt, befasst sich Uli Brüderlin erst seit rund zwei Jahren mit dem aus Finnland importierten Bewegungskonzept, das bei richtiger Anwendung den gesamten Bewegungsapparat extrem schonend trainieren kann. „Ich war wie immer kritisch und ärgerte mich über die maßlosen Übertreibungen und die Bewertung der Sportart, die von vielen Kollegen zum Allheilmittel erhoben wurde“, räumt der Physiotherapeut ein, „da ich aber neugierig war, bin ich der Sache auf den Grund gegangen!“ Kurzerhand ließ sich der Ausdauersportbegeisterte in Finnland, wo er mit seiner Familie seit Jahren den Urlaub verbringt, nicht nur vom Wert der skandinavischen Erfindung überzeugen, sondern gleich zum Master-Coach der International Nordic Walking Association (INWA) ausbilden und leitet seit Mai das Ausbildungszentrum der GNFA, das in seinen eigenen Räumen in der Ulrichstraße untergebracht wurde. Den zurzeit

vier Ausbildungsveranstaltungen im Jahr, zwei nationale und zwei internationale, dient ein Multimedia-Seminarraum, der neben einem Arztzimmer, einem Multifunktionsraum für Bewegungs-, Entspannungs- und Ergotherapie und einem behindertengerechten WC mit Dusche auf einem neuen Raumangebot von 120 Quadratmetern eingerichtet wurde.

Brüderlins 18-jähriger Sohn Michael, zurzeit noch Gymnasiast und auf dem Weg zum Abitur, ist, seinem großen Vorbild Uli folgend, ebenfalls auf den Nordic-Walking-Zug aufgesprungen, ließ sich in Finnland zum Nordic-Walking-Instruktor ausbilden und bietet seither Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Auch sonst will er in die Fußstapfen seines Motivators steigen und hat schon exakte Berufspläne entwickelt. Nach der Hochschulreife wird er die Ausbildung zum Physiotherapeuten absolvieren und danach in das Unternehmen der Eltern einsteigen. Der erste Grundstein ist bereits gelegt, denn kürzlich hat Michael Brüderlin die Aufnahmeprüfung an der Akademie in Fellbach-Schmiden bestanden.

Chronologie des REHA-Zentrums Brüderlin

- 1. Dez. 1980 Eröffnung der Massagepraxis Brüderlin in der Schillerstraße in Göppingen mit 130 m² Fläche
- Nov. 1986 Erste Angestellte
- Mai 1990 Praxisvergrößerung um weitere 130 m², Beginn mit der Medizinischen Trainingstherapie, Einstellung einer Sporttherapeutin
- Juni 1994 Umzug der Praxis in die Ulrichstraße 21 (350 m²)
- 1995/1996 Uli Brüderlin – Nachqualifikation und zweites Staatsexamen zum Physiotherapeuten
- Nov. 1996 Einstellung weiterer Angestellter
- Ab 1996 EAP-Zulassungen
- 1998 Anbau eines Wintergartens
Erste Kooperationsverträge mit Ärzten
Zulassung zur Ambulanten orthopädisch-traumatologischen Rehabilitation (OTR / EAP), AR und AOK-Sport
- 2001 Einrichtung von Unterrichtsräumen für Kurse und Seminare
- 2005 Umzug mit den Unterrichtsräumen ins EG, weitere Vergrößerung um 100 qm mit Seminarraum, Arztzimmer, Gymnastikraum, behindertengerechte Dusche und Toilette
Eröffnung des Nordic-Walking-Ausbildungszentrums Baden-Württemberg
Inzwischen Vergrößerung des Teams auf acht Physiotherapeuten, ein Masseur, zwei Diplomsportlehrer, ein Reha-Arzt, Kooperation mit weiteren Ärzten, Ergotherapeuten, Ernährungsberatern, Sozialpädagogen, Psychologen und einer Krankenschwester



25

REHA
ZENTRUM
BRÜDERLIN

bewegend Gesundheit erfahren

Ambulante Rehabilitation
- Wohnortnahe Rehabilitation nach Operationen, Erkrankungen und Unfallfolgen aus dem orthopädisch-traumatologischen Formenkreis.

AOK - Sports
- Die kompetente und schnelle Rehabilitation nach Sportverletzungen

Physiotherapie / Sportphysiotherapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- PNF
- Bobath

Physikalische Therapie
- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Akupunktmassage
- Lymphdrainage
- Kältetherapie
- Stangerbad
- Unterwassermassage
- Schlingentisch / Extension
- Fangopackung / Heißluft
- Elektrotherapie
- Ultraschall

Medizinische Trainingstherapie
- Computergestützte Analyse + Training der Wirbelsäule
- Isokinetisches Training und Test (Cybex)
- Modernste Reha- und Sportgeräte
- Koordinationsgeräte
- Trainingsplanung und -beratung
- Therapeutisches Klettern
- Kardiotraining

Prävention
- Rücken- und Gelenkschulkurse
- Rücken- und Gelenkschulkurse 60 +
- Nordic Walking Kurse + Individualschulung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ergonomieberatung

Ulrichstr.21 73033 Göppingen
Telefon: 07161 / 71311
www.bruederlin.de